Erst tiefe Stimmen:
„Steinharte Träume . . . Und sprechende Felsen . . .
Schollen mit Rätseln erfüllender Fragen . . .
Des Himmels Bewegung . . . Und Schmelzen . . . der Steine . . .
Nach oben hochwachsend unsichtbarer . . . Wall . . ."
Hohe Stimmen:
„Tränen und Lachen . . . Bei Fluchen Gebete . . .
Der Einigung Freude und schwärzeste Schlachten. "
Alle:
„Finsteres Licht bei dem . . . sonnigsten . . . Tag
(schnell und plötzlich abhauend).
Grell leuchtender Schatten bei dunkelster Nacht!!"

Das Licht verschwindet. Es wird plötzlich dunkel. Längere Pause. Dann Introduktion im Orchester.



FRANZÖSISCH (19. Jahrh.)



DEUTSCH (15. Jahrh.)

BILD 1.

(Rechts und links vom Zuschauer.)

Die Bühne muss hier möglichst tief sein. Ganz weit hinten ein breiter grüner Hügel. Hinter dem Hügel glatter, matter, blauer, ziemlich tieffarbiger Vorhang.

Bald beginnt die Musik, erst in hohen Lagen. Dann unmittelbar und schnell zu unteren übergehend. Zur selben Zeit wird der Hintergrund dunkelblau (mit der Musik gleichzeitig) und bekommt schwarze breite Ränder (wie im Bild). Hinter der Bühne wird ein Chor ohne Worte hörbar, welcher ohne Gefühl klingt, ganz hölzern und mechanisch. Nach dem Schluss des Chorgesanges allgemeine Pause: keine Bewegung, kein Klang. Dann Dunkelheit.

Später wird dieselbe Szene beleuchtet. Von rechts nach links werden fünf grellgelbe Riesen (möglichst grosse) herausgeschoben (es ist wie ein Schweben direkt über dem Boden).

Sie bleiben ganz hinten nebeneinander stehen — mit teils hochgehobenen, teils tiefen Schultern, mit sonderbaren gelben Gesichtern, die undeutlich sind.

Sie wenden s e h r langsam zueinander die Köpfe und machen einfache Bewegungen mit den Armen.

Die Musik wird bestimmter.

Bald darauf wird das s e h r tiefe Singen ohne Worte der Riesen vernehmlich (p. p.) und die Riesen nähern sich s e h r langsam zur Rampe. Schnell fliegen von links nach rechts rote undeutliche Wesen, die e t w a s an Vögel erinnern, grosse Köpfe haben, die eine entfernte Aehnlichkeit mit menschlichen haben. Dieser Flug spiegelt sich in der Musik ab.